

# Blütenmodell



Nach einer Idee von P. Lampert, P. Pany, M.  
Kiehn  
Umgesetzt von Marina Baierl  
(LMU München)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Das Projekt Lehrerbildung@LMU wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

## 1. Einordnung in Fachlehrpläne

### Gymnasium

LehrplanPLUS: NT5 2.4 Samenpflanzen als Lebewesen (Aufbau, Fortpflanzung)

### Realschule

LehrplanPLUS:

- B5 Lernbereich 4: Tiere und Pflanzen in der Umgebung des Menschen (Grundbauplan einer Blütenpflanze; Vielfalt der Blütenpflanzen)
- B6 Lernbereich 2: Fortpflanzen und Sexualität (Fortpflanzung bei Samenpflanzen)
- B6 Lernbereich 4: Ein heimatnahes Ökosystem (Angepasstheit von Insekten)

## 2. Modellkritik

Vorteile	Nachteile
+ Vollständigkeit der Bestandteile (Kelch, Kronblätter, Fruchtknoten, Griffel, Narbe, Staubfaden und Staubbeutel)	- Kelchblätter nicht sauber dargestellt
+ Durchsichtiger Plastikbecher als Kelchblatt ermöglicht einen Blick in das Innere	- Narbe nicht klebrig
+ vollständiges 3D-Modell	- Saftmale, bzw. UV-reflektierende Bereiche, fehlen
	- Duft nur schwach vorhanden wenn Fruchtsaft als Nektar in den Blütenkelch gegossen wird